

## **INFORMATION**

zur Pressekonferenz

mit

**Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl**

und

**DDr. Paul Eiselsberg (IMAS International)**

am

30. April 2015

im Presseclub, Saal A, Landstraße 31, 4020 Linz, 9:30 Uhr

zum Thema

**Keine Zeit für Familie?**

**Familiäre Herausforderungen in der RUSH-HOUR des Lebens**

**OÖFamilienkarte**  
www.familienkarte.at



www.facebook.com/ooe.familienkarte

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-115 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

**Rückfragen-Kontakt:**

**Mag. Markus Langthaler, 0664/60072-12155**

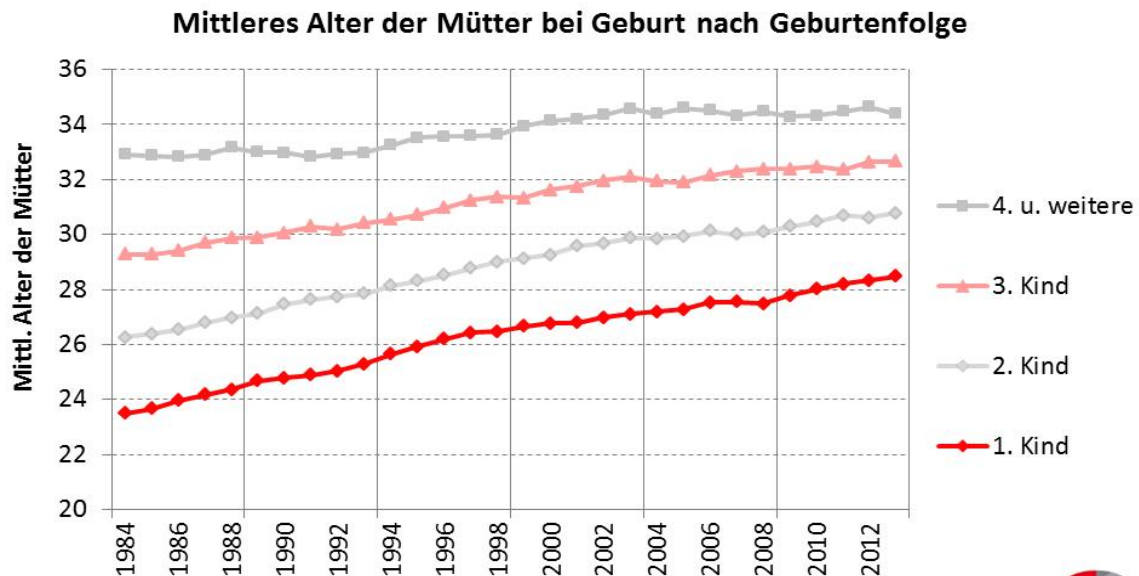
## **Keine Zeit für Familie?**

### **Familiäre Herausforderungen in der RUSH-HOUR des Lebens**

**Nachdem der erste Teil der österreichischen Familien- und Wertestudie 2015 den verstärkten Trend zur Familie bestätigte, befasste sich der zweite Teil mit den familiären Herausforderungen und den Lebensbereichen, mit denen Familien in Österreich zu kämpfen haben. Die flexiblere Arbeitswelt, neue Formen des Zusammenlebens und ein höherer Anspruch auf Kindererziehung haben große Auswirkungen auf die österreichischen Familien. So bekommt eine Oberösterreicherin des Jahres 2013 um 5 Jahre später ihr erstes Kind als noch 1984. Der Bund fürs Leben wird ebenfalls um fast 10 Jahre später geschlossen. Heiraten, Kinder kriegen, sich im Job etablieren - all das sollen Männer und Frauen zwischen 30 und 40 schaffen. Experten sprechen von der sogenannten „Rush-Hour des Lebens“, in der die Familiengründung und das Familienleben organisiert werden sollen. „Die Ergebnisse bestätigen, dass die Familiengründung immer später erfolgt. In der Rush-Hour des Lebens stellen günstiges Wohnen, der Arbeitsplatz, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf die größten Herausforderungen einer jungen Familie dar. Darunter leidet auch die wertvolle Zeit fürs Familienleben!“ sorgt sich Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl.**

Die Art, wie Menschen zusammenleben, hat sich in den vergangenen 50 Jahren sehr stark verändert. Die traditionelle Familie ist zwar immer noch das Wunschbild nach dem gestrebt wird, es ist nur schwieriger erreichbar. Der Anteil an nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern und der Patchwork Familien steigt stetig an. Immer häufiger sind beide Elternteile berufstätig. Die Arbeitswelt verlangt Flexibilität, der Anspruch an Kindererziehung wird höher und aufwändiger. Diese gravierenden gesellschaftlichen Veränderungen haben große Auswirkungen auf die österreichischen Familien:

- **Bekam eine Oberösterreicherin 1984 ihr erstes Kind mit 23,5 Jahren, so verschob sich der erste Geburtstermin 30 Jahre später um knapp 5 Jahre**
- **28,47 Jahre zählt eine Mutter bei der Erstgeburt im Jahr 2013**
- **Die gleiche Tendenz – aber abschwächend – lässt sich bei den weiteren Kindern feststellen.**

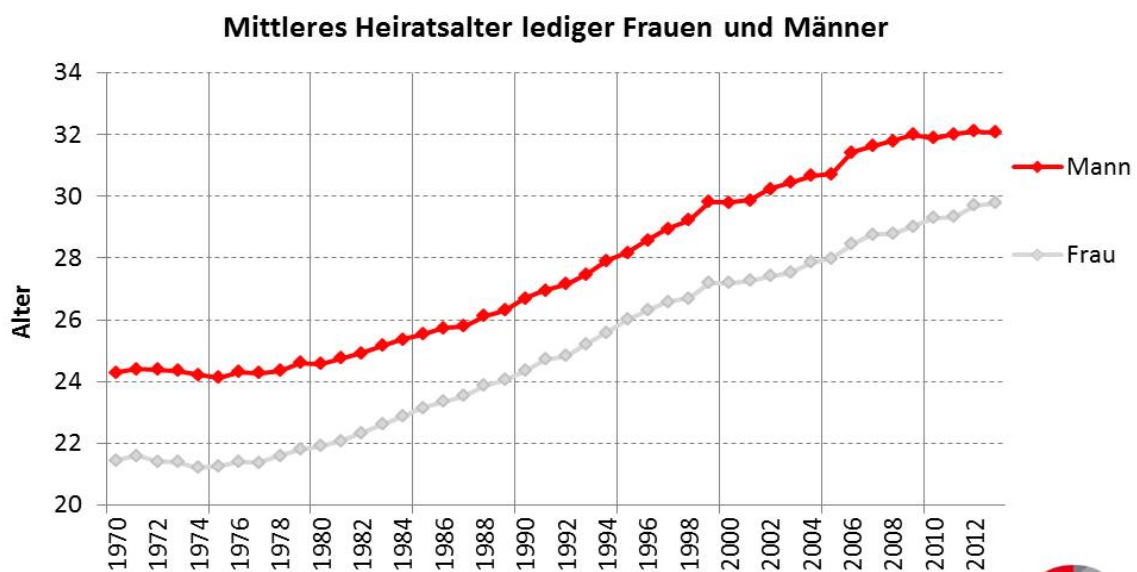


Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Statistik Austria



Einen noch stärkeren Trend lässt sich beim mittleren Heiratsalter lediger Frauen und Männer feststellen.

- Heiratete 1974 Herr Oberösterreicher mit 24,69 Jahren und Frau Oberösterreicherin mit 21,2 Jahren, stieg das Heiratsalter 40 Jahre später dramatisch an.
- Das Ja Wort wurde 2013 mit 33,83 Jahren bei Männern und mit 31 Jahren bei Frauen gegeben, also um rund zehn Jahre später.



Zusammenfassend kann sich auch Oberösterreich dem Trend zur späteren Erstgeburt und zu einem höheren Heiratsalter nicht entziehen. Diese Verschiebung der Familiengründung hat auch massive Auswirkungen auf die familiären Herausforderungen und Lebensbereiche einer Familie. Daher befasste sich der zweite Teil der Studie mit den Herausforderungen, mit denen Familien heute zu kämpfen haben.

### **Kernaussagen der Studie:**

#### **Individuelle familiäre Herausforderungen**

- Am häufigsten haben Familien mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu kämpfen (26%).
- Aber auch "Zeitmangel" (24%), Finanzielle Herausforderungen (22%) und "Schule bzw. schulischer Erfolg" (20%) stellen oftmals eine Herausforderung dar.
- Auffallend sind die Veränderungen zum letzten Jahr: Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zu wenig Zeit für Kinder werden vermehrt als Herausforderung wahrgenommen, die finanzielle Situation hat sich entspannt.

#### **Herausfordernde Lebensbereiche für Familien**

Zwei Lebensbereiche sind in den Augen der Österreicher für Familien besonders herausfordernd:

- Zum einen der "Arbeitsplatz bzw. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf" (58%),
- zum anderen das "Wohnumfeld, also günstige Wohnungen für Familien mit Kindern" (54%).
- Auf einer weiteren Ebene haben sich die "Kinderbetreuungseinrichtungen" (37%) sowie
- das "Steuersystem" (32%) auf dem Vorjahresniveau stabilisiert.

„Die Ergebnisse bestätigen, dass die Familiengründung immer später erfolgt. In der Rush-Hour des Lebens stellen günstiges Wohnen, der Arbeitsplatz, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf die größten Herausforderungen einer jungen Familie dar. Darunter leidet auch die wertvolle Zeit fürs Familienleben!“ sorgt sich Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl.

Mit der aktuellen Familienkampagne soll aktiv das Bewusstsein für wertvolle Familienzeit gefördert werden. „Verbringen Sie Zeit mit Ihren Kindern. Solange sie Kinder sind“, appelliert Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl für mehr Zeit für die Familie und verweist auf die Angebote des Familienreferats.

## Individuelle familiäre Herausforderungen



26

Falls Kinder bis 15 Jahre im Haushalt (16%=100%)

Frage 9: "Wenn Sie nun konkret an Ihre Familie denken. Mit welchen Herausforderungen haben Sie dabei am häufigsten zu kämpfen? Bitte sagen Sie mir einfach ein paar Stichworte." (offene Frage)



**IMAS** international n=1000, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Februar/März 2015, Archiv-Nr. 015021

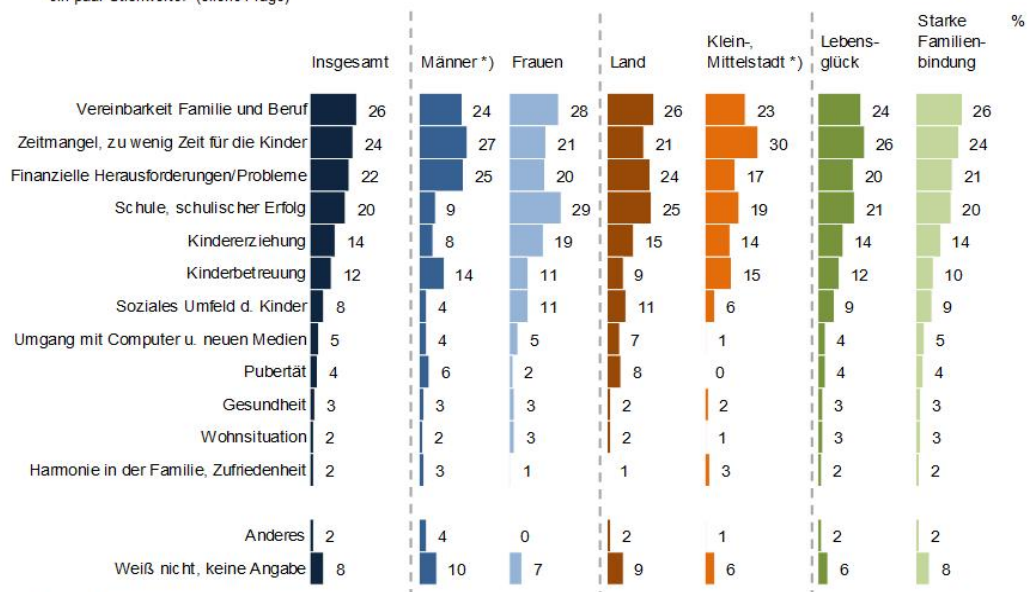
## Individuelle familiäre Herausforderungen



27

Falls Kinder bis 15 Jahre im Haushalt (16%=100%)

Frage 9: "Wenn Sie nun konkret an Ihre Familie denken. Mit welchen Herausforderungen haben Sie dabei am häufigsten zu kämpfen? Bitte sagen Sie mir einfach ein paar Stichworte." (offene Frage)



\*) ACHTUNG: Sehr geringe Fallzahlen, daher nur Richtwerte!

**IMAS** International n=1000, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Februar/März 2015, Archiv-Nr. 015021

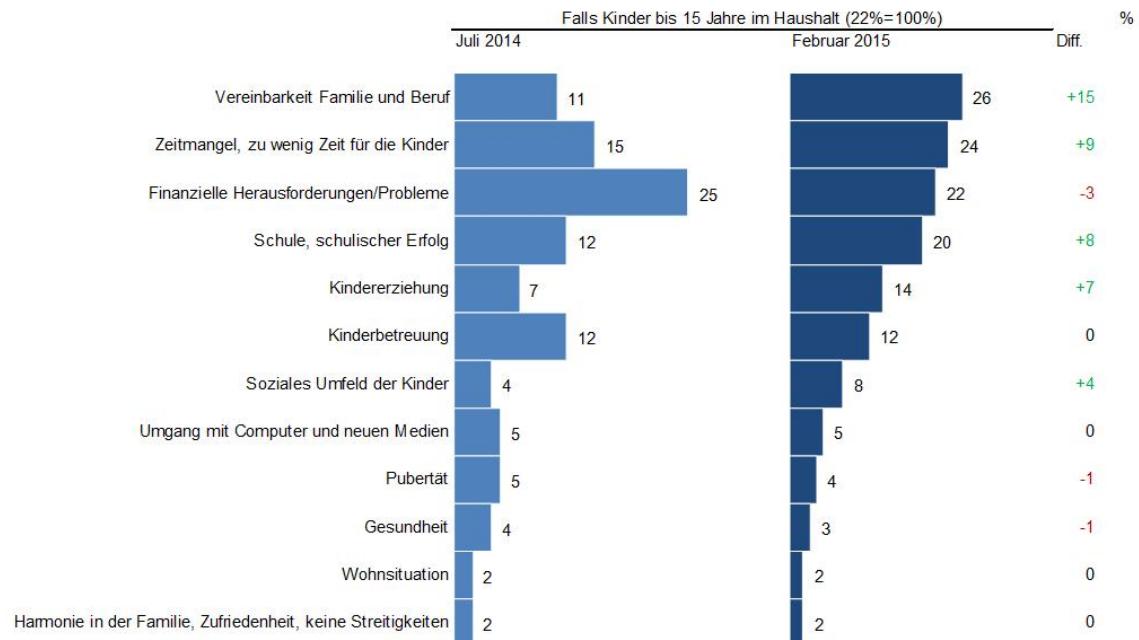
## Individuelle familiäre Herausforderungen – Trend



28

Falls Kinder bis 15 Jahre im Haushalt (16%=100%)

Frage 9: "Wenn Sie nun konkret an Ihre Familie denken. Mit welchen Herausforderungen haben Sie dabei am häufigsten zu kämpfen? Bitte sagen Sie mir einfach ein paar Stichworte." (offene Frage)



**IMAS**  
international

n=1000, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Februar/März 2015, Archiv-Nr. 015021

### Individuelle familiäre Herausforderungen

- Je rund ein Viertel der Familien mit Kindern bis 15 Jahre im Haushalt haben mit der **"Vereinbarkeit von Familie und Beruf"** (26%) und **"Zeitmangel"** (24%) zu kämpfen. Aber auch die **"finanzielle Situation"** (22%), und der **"schulische Erfolg der Kinder"** (20%) stellen oftmals eine Herausforderung für die Eltern dar. Darüber hinaus bereitet die grundsätzliche **"Kindererziehung"** 14 Prozent sowie die **"Kinderbetreuung"** 12 Prozent der Befragten mit Kindern unter 15 Jahren oftmals Sorgen.
- In der Tendenz haben Frauen vor allem mit der Kindererziehung und dem schulischen Erfolg zu kämpfen, während Männer stärker mit finanziellen Problemen und Zeitmangel konfrontiert sind.



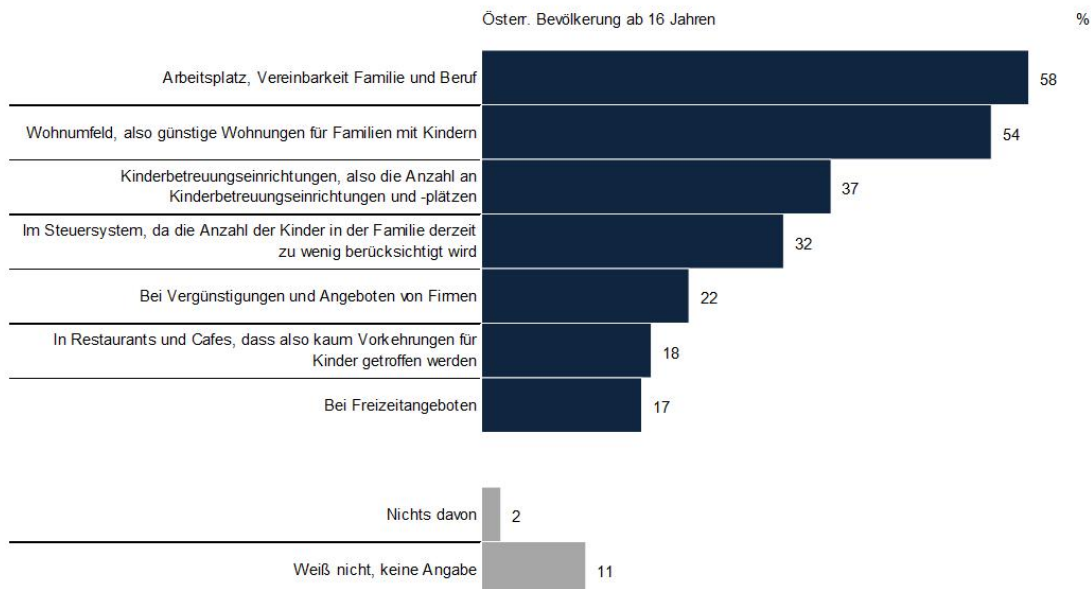
## Herausfordernde Lebensbereiche für Familien



29

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 6: "In welchen der folgenden Bereiche auf dieser Liste haben es Ihrer Meinung nach Familien immer noch schwer, also wo wird eigentlich auf die Familie kaum Rücksicht genommen?" (Vorlage einer Liste)



n=1000, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Februar/März 2015, Archiv-Nr. 015021

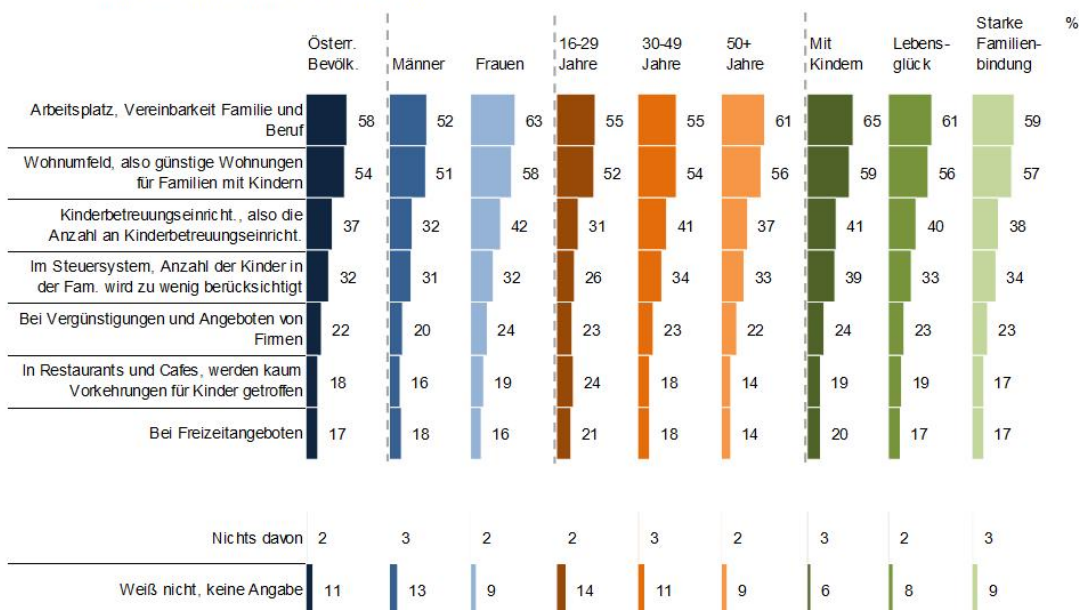
## Herausfordernde Lebensbereiche für Familien



30

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 6: "In welchen der folgenden Bereiche auf dieser Liste haben es Ihrer Meinung nach Familien immer noch schwer, also wo wird eigentlich auf die Familie kaum Rücksicht genommen?" (Vorlage einer Liste)



n=1000, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Februar/März 2015, Archiv-Nr. 015021

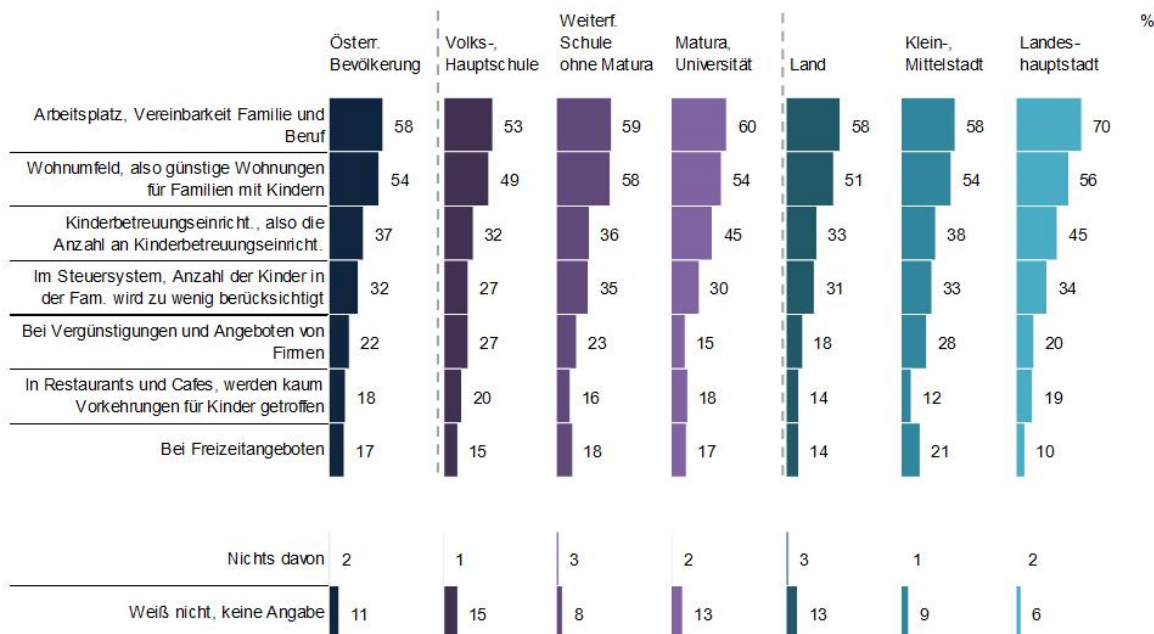
## Herausfordernde Lebensbereiche für Familien



31

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 6: "In welchen der folgenden Bereiche auf dieser Liste haben es Ihrer Meinung nach Familien immer noch schwer, also wo wird eigentlich auf die Familie kaum Rücksicht genommen?" (Vorlage einer Liste)



n=1000, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Februar/März 2015, Archiv-Nr. 015021

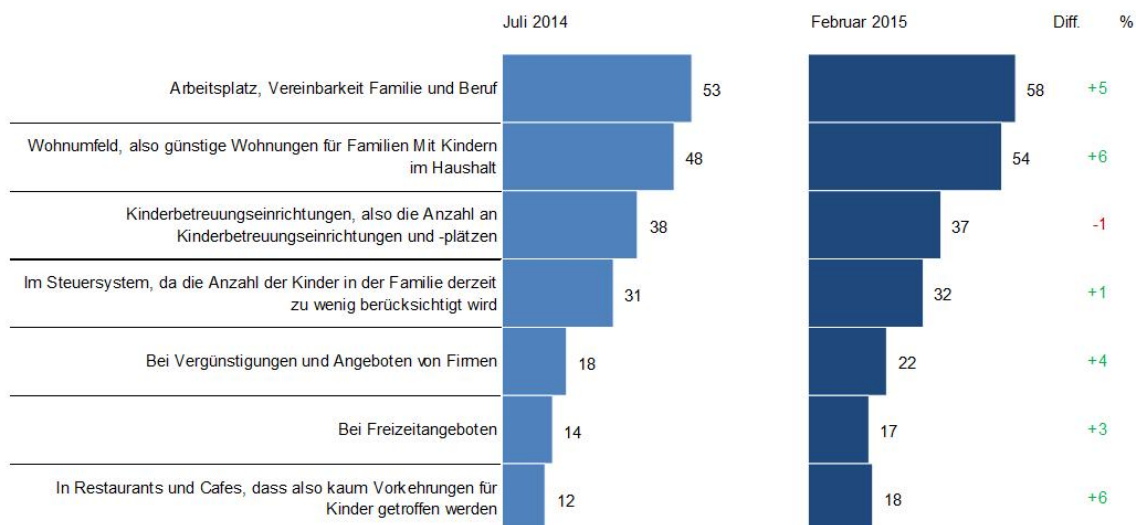
## Herausfordernde Lebensbereiche für Familien – Trend



32

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 6: "In welchen der folgenden Bereiche auf dieser Liste haben es Ihrer Meinung nach Familien immer noch schwer, also wo wird eigentlich auf die Familie kaum Rücksicht genommen?" (Vorlage einer Liste)



n=1000, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Februar/März 2015, Archiv-Nr. 015021

PROZESSBEREICHUNG AM 06. April 2015



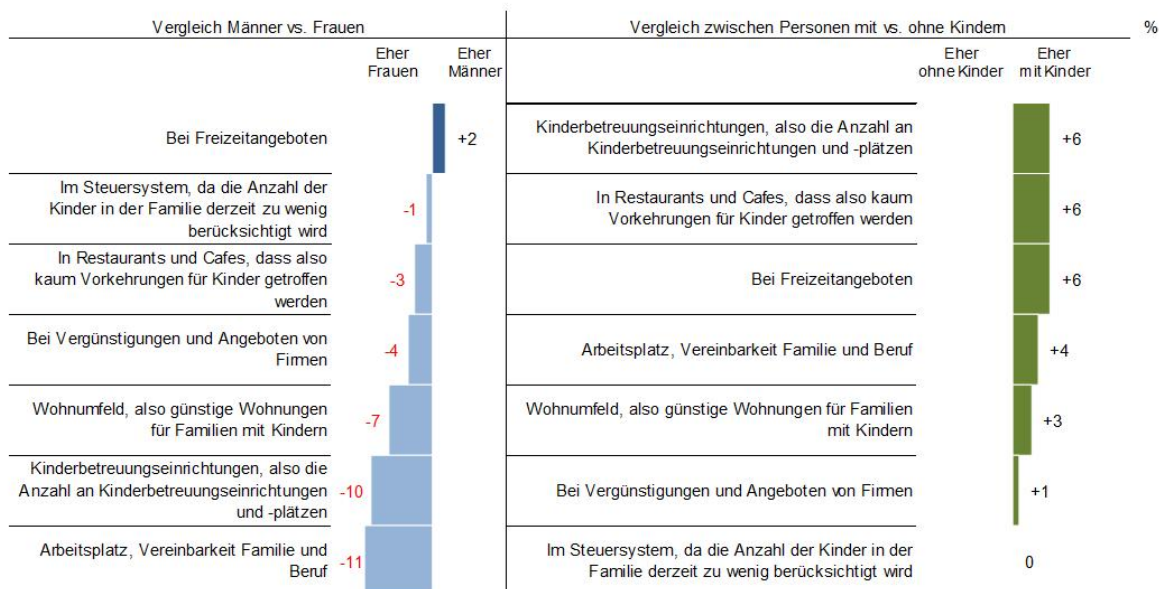
## Herausfordernde Lebensbereiche für Familien – Vergleich



33

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 6: "In welchen der folgenden Bereiche auf dieser Liste haben es Ihrer Meinung nach Familien immer noch schwer, also wo wird eigentlich auf die Familie kaum Rücksicht genommen?" (Vorlage einer Liste)



**IMAS**  
international

n=1000, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Februar/März 2015, Archiv-Nr. 015021

### Herausfordernde Lebensbereiche für Familien

- Zwei Lebensbereiche sind in den Augen der Österreicher für Familien besonders herausfordernd: Zum einen der "Arbeitsplatz bzw. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf" (58%) und zum anderen das "Wohnumfeld, also günstige Wohnungen für Familien mit Kindern" (54%). Auf einer weiteren Ebene gelten die "Kinderbetreuungseinrichtungen" (37%) sowie das "Steuersystem" (32%) als Bereiche, in welchen es Familien besonders schwer haben. Bei Freizeitangeboten (17%) oder in Restaurants und Cafés (18%) ortet die Bevölkerung hingegen kaum eine Benachteiligung von Familien.
- Erwartungsgemäß nehmen Familien mit Kindern bis 15 Jahre die einzelnen Bereiche überdurchschnittlich häufig als herausfordernd wahr, insbesondere die Kinderbetreuungseinrichtungen, die Situation in Restaurants und Cafés ebenso wie die Freizeitangebote.